

440 Jahre evangelisch-lutherisches Erlangen

Ausstellung im Stadtmuseum

Im Stadtmuseum Erlangen, Martin-Luther-Platz 9, ist vom 29. 6.–10. 11. 68 eine Ausstellung zu sehen, welche das ev.-luth. Erbe Erlangens dokumentieren will. Im Jahre 1528 fand in Erlangen, wie in vielen anderen Gemeinden des damaligen Fürstentums Kulmbach, die Lehre Martin Luthers ihren Eingang. Es werden nicht nur ein geschichtlicher Überblick gegeben und entsprechende Bilder, Schriften *Vasa sacra* usw. gezeigt, sondern alle jene Momente herausgestellt, welche noch fortleben, bzw. außerhalb Erlangens bahnbrechend gewirkt haben. Bei den Forschungen sind auch verschiedene neue Ergebnisse zu Tage gekommen. Im mainfränkischen Raum dürfte besonders interessieren, daß jetzt von Johann Adam Piehlmann (1718 bis 1797) ein signiertes Pfarrerbildnis als erstes seiner Arbeiten ermittelt wurde. Er hat den hier geborenen bekannten Schweinfurter Maler Konrad Geiger 1760 als erster unterrichtet. Auch der bisher unbekannte Geburtsort des bekannten Bayreuth-Erlanger Hofmalers Martin Simon Gläser (1684–1746) konnte in Kulmbach ermittelt werden. Die Erlanger Theologische Fakultät wird ebenfalls behandelt. Ein gut bebildeter Katalog soll auch über die Ausstellung hinaus diese erstmalige Zusammenstellung lebendig erhalten. Wir hoffen, daß diese Ausstellung ein ebenso großes Interesse finden wird, wie unsere Hugenotten-Ausstellung vor 2 Jahren. Besuchszeiten: Sonn- und Feiertage 10–13 Uhr, Montag bis Freitag 9–12 und 14–17 Uhr, sonst nach Voranmeldung. B.

Fränkische Kulturtage in Erlangen

Barock und geistiges Leben in Franken

- | | |
|--|--|
| Samstag, 29. Juni | Stadtmuseum :
Ausstellung „400 Jahre evang.-luth. Reformation Erlangen“
Ausstellungsdauer bis 10. 11. 1968 |
| Samstag, 29. Juni | Schloßgarten :
Sommerfest der Universität Erlangen-Nürnberg |
| Mittwoch, 3. Juli | Jugendzentrum „Frankenhof“ :
Barock und Jazz |
| Freitag, 5. Juli | Ausstellungsräume im Rathaus :
Ausstellung „Barock und geistiges Leben in Franken“
Ausstellungsdauer bis 26. 7. 1968 |
| Sonntag, 7. Juli
und
Montag, 8. Juli | Schloß Weißenstein in Pommersfelden :
Orangerie im Schloßgarten :
Erlanger Kammerorchester mit Werken von W. A. Mozart,
Wilhelmine von Bayreuth und Valentin Ratgeber
Dirigent : Ulrich Weder, Berlin |
| Donnerstag, 11. Juli | Wassersaal der Orangerie im Schloßgarten :
Institut für Kirchenmusik der Universität Erlangen-Nürnberg
Kammerkonzert mit weltlicher Kantate „non sa che sia dolore“
für Sopran, Flöte, Streicher und Cembalo von J. S. Bach |